

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 35 (1985)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

Jahresbericht 1984

A. Vorträge und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden an der General-Versammlung und an den 8 Monatsversammlungen folgende Vorträge gehalten :

- | | | |
|------------|-----------------|--|
| 9. 1.1984 | MEIER, M. | Spinnen, Heuschrecken u. Reptilen. |
| 13. 2.1984 | SCHLAEFLE, W. | Als Hobbyentomologie in Venezuela. |
| 23. 3.1984 | DE BROS, E. | Über Thailand. |
| 16. 4.1984 | KAEMPFER, J. | Geschützte Pflanzen in der Schweiz. |
| 15. 5.1984 | MC KEY, D. | Koevolution zwischen Ameisen und Pflanzen im afrikanischen Regenwald. |
| 18. 6.1984 | BALMER, H. Dr. | Lauterzeugung und Gehör bei Insekten. |
| 10. 9.1984 | JUTZELER, D. | Ratschläge für die Fotografie von Schmetterlingen und ihren Jugendstadien. |
| 8.10.1984 | WHITEBREAD, St. | Neues über alpine Microlepidoptera der Gattungen Perittia und Sphaleroptera. |
| 12.11.1984 | WYNIGER, R. Dr. | Das Waldland Kanada. |
| 10.12.1984 | RICHLE, R. Dr. | Biologische Daten zur Entwicklung blut-saugender Raubwanzen. |

Exkursionen

- | | |
|-------------|--|
| 14. 4.1984 | Besichtigung des Commonwealth-Institutes in Delsberg mit anschliessendem Lichtfangabend. |
| 19./20.5.84 | Entomologentagung in Rüdlingen. |
| 15. 6.1984 | Lichtfang am Anwilerweiher zusammen mit einem Kurs für Feldornithologen des Bund Für Naturschutz BL. |
| 17. 6.1984 | Exkursion rund um das Grenzacherhorn zusammen mit dem Basler Naturschutz. |
| 23. 6.1984 | Exkursion im Rheinfelderwald mit anschliessendem Lichtfang. |
| 5. 7.1984 | Lichtfangabend im Belchengebiet. |
| 17. 8.1984 | Lichtfangabend im grenznahen Elsass. |

B. Der 59. Internationale Insekten-Kauf- und Tauschtag konnte am 13./14. Oktober wie immer in der Halle 10 der Schweizerischen Mustermesse Basel

durchgeführt werden. Wie schon im Vorjahr hatten wir mit Andreas Schwabe und dem Ehepaar Weber wiederum ein Team, das sich mit Hingabe und grosser Zuverlässigkeit um die Vorbereitung und Durchführung des Tauschtages kümmerte. Ihnen, und auch den vielen anderen Helfern und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Obschon wir etwas weniger Publikum hatten als im letzten Jahr, war die Veranstaltung wieder sehr erfolgreich. Zwar konnten wir nicht alle Wünsche nach den bevorzugten Ausstellungsflächen berücksichtigen, aber im grossen und ganzen zeigten sich die Händler und auch die vielen Hobbyentomologen zufrieden. Ganz im Sinne der Veranstaltung wurde rege gekauft und getauscht und es gab, was ebenso wichtig ist, viele Gelegenheiten zum Fachsimpeln, zum Austausch von Erfahrungen und Auffrischen von Erinnerungen.

Zum ersten Mal versuchten wir, mit einer Posterwand eine Selbstdarstellung unserer Gesellschaft zu geben. In diesem Zusammenhang gebührt unserem Vorstandsmitglied Max Ballmer ein besonderes Lob. Er hat die Aufgabe übernommen, die von einer kleinen Arbeitsgruppe in nur zwei kurzen Sitzungen zusammengestellten Entwürfe in gut präsentierender Form ausführen zu lassen und alles so zu organisieren und zu koordinieren, dass die Posterwand pünktlich zur Eröffnung der Börse an ihrem Platz stand. Jetzt, wo der Anfang gemacht ist, wird sich die Posterwand, die am nächsten Tauschtag anders, d.h. publikumswirksamer plazierte werden muss, zunehmend zu einer Art Schaufenster der Entomologischen Gesellschaft Basel entwickeln können. Ideen und Anregungen nimmt der Vorstand jederzeit bereitwillig entgegen. In Verbindung mit der Posterwand gab es auch eine kleine, sorgfältig gemachte Spezialausstellung von Mitgliedern, die viel Beachtung fand. Auch diese Idee verdient es, weiter verfolgt zu werden. Denn es sind Demonstrationen zum Themenkreis Insekten, die über das Tauschen, Kaufen und Verkaufen hinausgehen. Vielleicht gelingt uns damit ein kleines Stück Erziehungsarbeit, die dem einen oder anderen aus dem Publikum zusätzlich zu seinen erworbenen Schaustücken noch etwas Belehrung mitgeben oder ihn gar zur Mitgliedschaft bei der EGB bewegen.

C. Vorstand

Nach den Wahlen anlässlich der letzten Generalversammlung gab es im Vorstand einige Veränderungen. Renato Joos ist vom Protokollführer zum Vizepräsidenten aufgerückt ; seine Stelle nimmt nun Felix Weber ein. Wir danken ihm für seine zuverlässige Art, unsere Sitzungsprotokolle lückenlos und ausführlich zu verfassen. Als neues Vorstandsmitglied hat sich Max Ballmer bereits einige Verdienste mit der Posterwand am Tauschtag erworben. Auch ihm danken wir und zählen in diesem Zusammenhang gerne auf seine weitere ideenreiche und aktive Mitarbeit.

Dank dem Umstand, dass die Vorstandsmitglieder ein gut eingespieltes Team bilden und jeder die ihm zufallenden Aufgaben zuverlässig erledigt, konnten die anfallenden Geschäfte mit nur Vorstandssitzungen erledigt werden. Der Präsident dankt allen für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Dem auf die diesjährige Generalversammlung zurücktretenden Kassier, Hans-Ruedi Emmel, wünschen wir alles Gute für seine Zukunft und hoffen, ihn trotz seiner starken Arbeitsbelastung ab und zu an unseren Veranstaltungen zu sehen. Hans-Ruedi Emmel hat die Finanzen der Gesellschaft in aller Stille mit grosser Zuverlässigkeit verwaltet. Wir danken ihm für diese wichtige und keinesfalls geringe Arbeit.

D. Sammlungen

An und mit den Sammlungen wird permanent gearbeitet. Das zeigt sich jedesmal vor den Monatsversammlungen, wo im Sammlungszimmer immer rege Diskussionen zu belauschen sind.

Bereits sind erste Schritte unternommen worden, um auch in der Käfersammlung nicht oder mangelhaft identifizierte Stücke zu erfassen und einer Bestimmung durch Spezialisten zuzuführen.

Die Exemplare aus der Dublettensammlung der Schmetterlinge haben zum grössten Teil ihre Abnehmer gefunden ; das Problem ist also gelöst.

E. Mitteilungen

Vom 39. Jahrgang sind im Berichtjahr 3 Hefte erschienen. Auf 114 Seiten sind insgesamt 13 Originalarbeiten veröffentlicht worden, davon 5 über Lepidopteren, 4 über Coleopteren, 2 über Trichopteren und je eine über Hymenopteren und Neuropteren. Im vorliegenden Jahrgang ist eine "Entomologische Notiz" und unter "Literatur" sind 4 Buchbesprechungen erschienen.

In der "Gesellschaftschronik" wurden die Jahresberichte 1982 und 83 des Präsidenten veröffentlicht und hier mussten wir auch über den gänzlich unerwarteten Tod unseres langjährigen Mitglieds Justin Gehrig berichten, der buchstäblich mitten aus seiner entomologischen Tätigkeit herausgerissen wurde.

Mit Ernst Schaub, der im Juni im Alter von 81 Jahren verstorben ist, haben wir ein weiteres langjähriges Mitglied verloren.

F. Mitgliederbestand

Dank einiger Neueintritte erhöhte sich die Mitgliederzahl im Berichtjahr auf 241 gegenüber 237 im Vorjahr.

Am 1. Januar 1985 weist sich die Zusammensetzung des Mitgliederbestandes wie folgt aus :

Aktive	105 (Vorjahr 97)
Ehrenmitglieder	9 (Vorjahr 9)
Passive	109 (Vorjahr 112)
Freimitglieder	10 (Vorjahr 12)
Hollektivmitglieder	6 (Vorjahr 5)
Gönner	2 (Vorjahr 2)
<hr/>	
Total	241

G. Verschiedenes

Wir blicken als Entomologische Gesellschaft auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es sind einige junge Menschen zu uns gestossen, die sich für die Welt der Insekten oder für die Natur allgemein begeistern und diese "Blutaufrischung" haben wir ja dringend nötig ; die Kasse stimmt und unsere, im Rahmen des Möglichen und Machbaren geleisteten Beiträge an den Naturatlas des Kantons Basel-Stadt wurden pünktlich abgeliefert. Die meisten von uns, vielleicht alle, sind sensibilisiert für die Probleme der Umwelt, in der wir leben. Jeder tut an seiner Stelle, was ihm dringend und möglich erscheint, und das kann ja von Tag zu Tag ein bisschen mehr sein. Über das Waldsterben brauchen wir nicht mehr zu reden, da ist alles, besser alles Wichtige bereits gesagt. Wir können jetzt nur noch handeln. Dies gilt auch für die Erfassung der regionalen Insektenfauna und der sorgfältigen Beobachtung der ökologischen Veränderungen. Als Präsident der Entomologischen Gesellschaft Basel erhoffe ich mir, dass möglichst viele aktive Mitglieder im vor uns stehenden Jahr einen kleinen oder grösseren Beitrag zur Lösung der Aufgaben leisten werden, die wir und selbst gestellt haben.

In diesem Sinn wünsche ich der Gesellschaft wiederum ein erfolgreiches Jahr und allen eine gute Zeit.

Münchenstein, im März 1985.

Der Präsident
Dr. Hans BALMER



BILDUNG IN DER FREIZEIT ZUGUNSTEN DER UMWELT

Eine umweltfreundliche Freizeitbeschäftigung : So möchte das Schweizerische Zentrum für Umwelterziehung (SZU des WWF) die Erwachsenenbildung im Umweltschutzbereich verstanden wissen.

Weiterbildung belastet die Umwelt nicht, und wenn sie von Natur- und Umweltschutz handelt, ist sie doppelt sinnvoll : Unter dieser Devise hat das SZU sein Kursprogramm 1985 zusammengestellt. Wiederum machen in vielen Kursen andere Organisationen – wie der Schweiz. Bund für Naturschutz – als Mitträger mit. Dieses größte gesamtschweizerische Erwachsenenbildungs-Angebot im Bereich des Umweltschutzes bemüht sich, auf möglichst viele hängige Umweltprobleme einzugehen. Das Kursangebot ist entsprechend breit gefächert. Es reicht von der Auseinandersetzung mit angepaßter Technologie in Theorie und Praxis und von umweltgerechten Bauen bis zu eher naturschützerischen Themen wie Pilzschutz und praktischem Biotopbau, vom Gewässerschutz am Beispiel von Seen und vom Naturgarten bis zum Umgang mit Bächen in der Landschaft. Das Fortbildungsangebot ist für alle an Umweltfragen Interessierte zugänglich und verständlich.

Wer sich genauer informieren möchte fordert mit dem Vermerk "Kursprogramm 1985" beim SZU, Rebbergstraße, 4800 Zofingen ein vollständiges Übersichtsprogramm an. (Bitte ein frankiertes und adressiertes Couvert C5 beilegen.)